

# JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes per Email am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: [krausler@ai.tuwien.ac.at](mailto:krausler@ai.tuwien.ac.at), [diana.tsenova@tuwien.ac.at](mailto:diana.tsenova@tuwien.ac.at), [julia.kohl@tuwien.ac.at](mailto:julia.kohl@tuwien.ac.at), [simone.hasebauer@tuwien.ac.at](mailto:simone.hasebauer@tuwien.ac.at)) einzureichen.

## GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**
- Geschlecht:**     weiblich                       männlich
- Studienrichtung:**

<b>E</b>	<b>066 443</b>	<b>Masterstudium Architektur</b>
----------	----------------	----------------------------------
- Matrikelnummer:**
2. **Gastinstitution**

<b>Tongji University</b>
--------------------------
- Gastland**

<b>V.R. China</b>
-------------------
3. **Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes**    von **03.09.18** bis **31.07.19**

## EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien	5
Lehrende/r an der TU Wien	5
Studienpläne	5
Studierende / Freunde	5
Gastinstitution	4
Homepage der Gastinstitution	4
Sonstige:	

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

	Vor dem Aufenthalt im Ausland					Nach dem Aufenthalt im Ausland				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Leseverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hörverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprechvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Schreibvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

**Betreuungssprache Deutsch:**                       Ja                       Nein

1.) Englisch	90 %	2.)			
3.)	%	4.)			%

**Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14)** Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

**7. Gastland**

Bürokratischen Erledigungen, wie bei Ankunft in China nach 24 Stunden, oder Registrierung der Wohnung in den vorgesehenen Zeit erledigen, weil ansonsten die Polizisten Probleme darstellen können, aber sonst ist alles ausführlich im Student Guide erklärt.

**8. Gastinstitution**

An der Tongji University ist alles sehr übersichtlich, da für Studierende aus dem Ausland eine eigene Anmeldungsplattform gibt und Li Wei die anderen Angelegenheiten zu Beginn des Studiums erklärt und eine Checkliste beilegt.

**9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?**

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen

Studierende an der Gastinstitution

ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?**

Mladen Jadric hat uns alles sehr ausführlich erklärt und ansonsten wurde mit den Studenten, die auch in diesem Programm teilgenommen haben geklärt und gelöst.

**11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien

von Lehrkräften an der TU Wien

von der Gastinstitution

von Studierenden an der Gastinstitution

von anderen:

5
5
4
3

## 12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Anmeldeformalitäten an der TU Wien sind natürlich einfacher als an der Tongji University, jedoch ist das auch ohne probleme Abgelaufen und finanzielle Unterstützung wurde von meine Familie gewährt.

## 13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Die Kommunikation zwischen chinesischen Studenten und Auslandstudierenden war sehr schwer, weil sie nicht so leicht neue personen aufnehmen, aber unter den Auslandstudierenden war der halt umso stärker, weil die meisten Kurse gemeinsam gemacht werden mussten

## 14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja  Nein

Buddy programme hat es gegeben, in dem uns ein paar chinesische studenten die stadt gezeigt haben und natürlich kulturelle veranstaltungen nur für uns wie z.B. Dumplings machen

## UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

### 19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim  Hotel / Pension / Gästehaus  
 Zimmer in einer Privatwohnung  eigene Wohnung  
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

### 20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution  Freunde/Familie  
 Wohnungsmarkt  Andere:

### 21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1  2  3  4  5

### 22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1  2  3  4  5

### 24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1  2  3  4  5

**25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):**

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	<b>750</b>
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	<b>1000€ / Monat, davon:</b>
Unterbringung	500 / Monat
Verpflegung	300 / Monat
Fahrtkosten am Studienort	50 / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	50 / Monat
Studiengebühren	/ Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw.	100 / Monat

**GESAMTBEURTEILUNG**

**26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1       2       3       4       5

**27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1       2       3       4       5

**28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?**

**Es gibt einen anderen Zugang zur Architektur als an der TU Wien und Forschungen von anderen Universitäten wurden oft veranschaulicht**

**29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?**

**Nein**

**30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:**

Ja       Nein       Weiß ich nicht

wenn ja warum:

**31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?**

**Es war alles ausgezeichnet**

# Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.  
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Der Aufenthalt war an und für sich, eine sehr schöne und ertragreiche Zeit, weil es eine ganz neue Kultur und Gesellschaft ist, in der man sich etablieren muss. Die Chinesen sind sehr schüchterne, aber nach einer gewissen Gewöhnungsphase, ein sehr warmherziges Volk. Nach dem man sich an sein Umfeld gewohnt hat, entwickelt sich alles viel einfacher. Die sprachliche Barriere kann im Alltag nicht durch Englisch gelöst werden, aber Google Translate gibt sein bestes und Chinesen nehmen das sehr nett auf.

Vorlesungen werden von Professoren abgehalten, die Experten in ihrem Bereich sind und deswegen ist es sehr ertragreich. Die Lehrenden versuchen stets mit Studenten Lösungen für Entwerferische Probleme zu finden. Das einzige Problem ist, dass die meisten Lehrveranstaltungen für Auslandsstudierende eigene Vorlesungen und Übungen zur Verfügung gestellt werden und dadurch ist man größtenteils unter sich und man könnte den Kontakt zu den chinesischen Studenten verlieren.

Aufgrund der Tongji University eine sehr renommierte Lehranstalt ist gibt es fast wöchentlich Public Lectures von weltbekannten Architektinnen und Forschern, die wir an der TU Wien noch nicht zu Besuch hatten und man kann zu dem noch mit diesen wichtigen Persönlichkeiten interessante Gespräche führen.

## Die zwei letzten Fragen

**Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?**

Bei meinem Auslandsaufenthalt war der größte Gewinn, dass ich Kontakte zu wichtigen Architekten und Forschern aufbauen konnte und natürlich wird durch Kennenlernen von neuen Kulturen, die eigene Persönlichkeit stärker und man erweitert sein eigenen Horizont.

**Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?**

Der beste Rat den ich geben kann ist: chinesische Freunde zu machen, egal wie schwierig es sein kann, weil dadurch entwickelt sich eine WIN-WIN Situation und natürlich möglichst viele Public Lectures zu besuchen

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht in anonymisierter Form auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.